



Mit dieser Mannschaft macht Radio Euroherz ab 3. Oktober Rundfunk für Hof und die Region. Das Bild zeigt im Euroherz-Studio (hintere Reihe, von links): Karin Möldner (Verkauf), Manfred Melzner (Verkauf), Redaktionsassistent Thomas Flügel, Ilse Kelly (Redaktion/Moderation), Rainer Hübsch (Technik), Oliver Fehn (Redaktion/Moderation), Christa Limmert (Musikredaktion), Verkaufsleiter Peter Neubauer, Waltraud Heidegen (Buchhaltung), Roswitha Hartmann (Sekretariat), Programmleiter und Geschäftsführer Peter Rosien, stellvertretende

phisch im Zentrum, also im Herzen Europas. Der Name „Euroherz“ spiegelt diese geographische Lage wider. Er wertet unsere Heimat psychologisch auf, denn er besagt: Wir leben nicht am Ende der Welt, nicht am Rande, sondern wir leben mittendrin, in einer lebendigen Region. Mit unserem Radio-Namen und mit unserem Programm wollen wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen im Grenzland stärken. Wir finden, hier lohnt es sich zu le-

der Programmleiter Roland Rischawy und Musikredakteur Jo Liebschwager. Mittlere Reihe, von links: Ingrid Bareuther (Redaktion/Moderation), Stefan Feig (Verkauf), Rainer Weber (Moderation), Hella Fickert (Redaktion), Werner Knörnschild (Technik) und Otto Geymeier (Technik). Vorne sitzend, von rechts: Geschäftsführer Heinz Zrenner, Roswitha Kießling (Moderation), Ruth Stellmann (Redaktion/Moderation) und Chefmoderator Mike Thulke. Nicht im Bild: Doris Glimpel (Werbung) und Werner Lichan (Verkauf). Foto: Reinhard Feldrapp

wie Rosien hervorhebt, auf gesicherten Erkenntnissen der Hörforschung. Demzufolge sitze heutzutage kaum jemand mehr am Radio, um konzentriert zuzuhören. „Radiohören ist Nebenbeschäftigung. Es kann und darf deshalb nicht anstrengen. Gefragt sind leichte, angenehme und entspannende Musikprogramme mit knappem Informationsanteil.“ Radio Euroherz habe das gutachterlich belegte Hörerverhalten bei der Programmplanung be-

Roland Rischawy. Die kaufmännische Leitung hat Geschäftsführer Heinz Zrenner inne, Verkaufsleiter und so mit Ansprechpartner für die werbungstreibende Geschäftswelt ist Peter Neubauer. „Wir legen natürlich besonderen Wert darauf, daß sich die Hörer mit ihrem Sender identifizieren können“, betont stellvertretender Programmleiter Roland Rischawy. „Deshalb werden wir nur unsere Berichte, sondern weitestmöglich auch

Stadt und im Landkreis Hof empfangen werden. Das liegt daran, daß für den in Markredwitz geplanten Sender noch die Zustimmung der DDR-Postverwaltung aussteht. Wie uns die Landeszentrale für Neue Medien versichert, ist allerdings schon für Anfang nächsten Jahres mit der Freigabe der Frequenz zu rechnen. Dann kann man Radio Euroherz auch im Landkreis Wunsiedel und im nördlichen Teil des Landkreises Tirschenreuth hören.“